



Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege reduzieren: Doch, doch - das geht

- ✓ Freiheitsentziehende Maßnahmen: Definition, Rechtliche Grundlagen und Verfahren
- ✓ Ergebnisse freiheitsentziehender Maßnahmen, Risiken und Haftung
- ✓ Wege der Vermeidung: Werdenfelser Weg, Redufix, Evidenzbasierte Praxisleitlinie FEM (Witten)
- ✓ Alternativen und Handlungsempfehlungen

Dozent	Uwe Fillsack - Dipl.-Sozialarbeiter - Berufsbetreuer und Verfahrenspfleger - Dozent
Zielgruppe	Berufs-, Vereins- und Behördenbetreuer/innen, Verfahrenspfleger/innen und Interessierte aus dem Bereich der Kranken- und Altenpflege bzw. -hilfe, der begleitenden und beratenden Dienste und deren Leitungskräfte
Ort	Betreuer/innen-Weiterbildung Südstraße 7a 48153 Münster
Teilnahmegebühr	siehe Preisliste AGB
Unterrichtsstunden	8
Termine & Anmeldung	Dieses Seminar wird als „Inhouse-Seminar“ angeboten bzw. nur auf Anfrage
Dauer	10:00 – 17:00 Uhr
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Lernmittel	Skript als pdf-Datei - zum selbst ausdrucken - wird vor Seminarbeginn per E-Mail versandt.
Kontakt	Betreuer/innen-Weiterbildung Tel.: 0251 526287 Fax: 0251 526724 E-Mail: mail@betreuer-weiterbildung.de Internet: www.betreuer-weiterbildung.de
Ergänzende Seminare zum Thema	<ul style="list-style-type: none">• Hilfen für Menschen mit Demenz• Freiheitsentziehende Maßnahmen und Zwangsbehandlung im Betreuungsrecht• Freiheitsentziehende Maßnahmen in Pflege und Betreuung reduzieren• Minimierung freiheitsentziehende Maßnahmen in Pflege und Betreuung• Konstruktive Gesprächsführung im Betreuungsbüro und -verein

